

Ein ganzes Jahr voller Sternstunden



WÜRZBURG (and) Die Kinder der Offenen Ganztagschule an der Max-Dauthendey-Grundschule in Würzburg haben sich in der Vorweihnachtszeit etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zusammen mit Renate Lahrswow (pädagogische Leitung) haben sie eine Sternzeitung verfasst. Im „Sternzauber 2016“ haben kleine Forscher, Dichter und Denker, Sänger und Feinschmecker viel Interessantes und Besinnliches zum Thema „Sterne“ gesammelt. In der Offenen Ganztagschule haben Betreuer und Kinder in diesem Jahr viele kleine und große Sternstunden erlebt: ein glückliches Lächeln, ein fröhliches Winken, eine herzliche Umarmung, getrocknete Tränen. „Das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und Freude“, so das Team der Schule. „Davon möchten wir gerne etwas abgeben an Familien in unserer Region, die in Not sind.“ 220 Euro sind durch den Verkauf der Sternzeitung zusammengekommen. Ein Dankeschön an alle Spender!
FOTO: OFFENE GANZTAGSSCHULE AN DER MAX-DAUTHENDEY-GRUNDSCHULE

Lauras Stern und die Aktion Patenkind



WÜRZBURG (-nes) 1000 Euro für die Aktion Patenkind spielte das Kinderstück „Lauras Stern“ ein, das Veranstalter Argo-Konzerte traditionell am zweiten Weihnachtsfeiertag im CCW aufführen ließ. Auch am 26. Dezember 2017 gibt es wieder eine Kindervorstellung zugunsten der Aktion Patenkind. Dann feiert Benjamin Blümchen „Weihnachten mit Töööö!“. Der Vorverkauf dafür hat bereits begonnen. Den Spendenscheck überreichte Argo-Pressesprecher Dario Lob (links) an Patenkind-Leiter Peter Krones.
FOTO: FABIAN MAYER

Das Männchen und die Club-Damen



WÜRZBURG (and) Das Symbolmännchen der Aktion Patenkind ist ein guter Bekannter des Soroptimist International Clubs Würzburg. Seit Jahren ist es dabei, wenn der Club seine Spenden an die Aktion Patenkind übergibt. 1500 Euro sind es diesmal gewesen. Mit dieser Summe konnte das Patenkind-Team vielen Menschen helfen, wenigstens an Weihnachten einige unbeschwerte Stunden zu erleben. Der Club gehört schon lange zu den Stammspendern der Hilfsaktion der Mediengruppe Main-Post. Soroptimist International ist die weltweit größte Service-Vereinigung berufstätiger Frauen. Der Würzburger Club, 1980 gegründet, zählt derzeit 42 Mitglieder. Neben Informationsaustausch und Pflege der Freundschaft ist es ein zentrales Anliegen, vor allem soziale Projekte in der Region zu unterstützen. Im Bild von links: Präsidentin Elisabeth Ott, Vizepräsidentin Afssane Ghassemi und Roswitha Döbele (Schatzmeisterin).
FOTO: ANDREA CZYGAN

Vielen Dank, liebe Spender!

360 000 Euro für die Aktion Patenkind

Von unserem Redaktionsmitglied
ANDREA CZYGAN

WÜRZBURG 20 000 Euro mehr als im Vorjahr! Mit 360 000 Euro ist das Ergebnis der Aktion Patenkind 2016/2017 nochmals deutlich besser. Die Aussicht, Menschen in Not schöne Weihnachten zu ermöglichen, hat viele Spender motiviert.

Und das ist ein Glück! Denn die Zahl der Menschen in Not ist erneut gestiegen. 500 Haushalte mehr wandten sich mit der Bitte um Hilfe an die Aktion Patenkind. Insgesamt unterstützte die Hilfsaktion der Mediengruppe Main-Post dieses Jahr über 7000 Menschen mit Überweisungen und Einkaufsgutscheinen.

Hilfe für Menschen in Not aus der Region, die 100-prozentige Verteilung der Spenden, der große Bekanntheitsgrad der Aktion und die Großzügigkeit unserer Leserinnen und Leser - das alles sind Gründe für die hohe Spendensumme.

Über zahlreiche Spenden haben wir bereits in der Zeitung berichtet. Die Abschluss-Seite zur Aktion ist genau der richtige Platz, um weitere Spender aufzulisten.

Darüber freut sich das Patenkind-Team besonders: Es gibt „Stammspender“, die alle Jahre wieder an die Hilfsaktion denken. s. Oliver zum Beispiel: Die Firma stellte zum wiederholten Mal nagelneue Kleidung für Bedürftige zur Verfügung.

Oder die Robert-und-Margret-Krick-Stiftung: Ihre 10 000 Euro helfen regelmäßig, Familien, Alleinstehenden, Senioren und chronisch Kranken ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen. Eine feste Größe ist auch die Gewerkschaft der Polizei (Kreisgruppe Bepo Würzburg). Vorsitzender Ralph Küttenbaum organisierte Anfang Dezember wieder die Blaulichtparty im Odeon. Pro Eintrittskarte geht immer ein Euro an

die Aktion Patenkind. Dieses Mal kamen 600 Euro zusammen.

Spenden statt schenken: Viele Firmen spenden das Geld, das sie sonst für Weihnachtsgeschenke für die Kunden ausgegeben hätten, lieber an die Aktion Patenkind. So hat es auch Günther Dengel vom Baugrund-Büro Dengel in Helmstadt gemacht. Er überwies 300 Euro: „Es gibt in unserer Region genug Einzelschicksale, die es nötig haben und auch wert sind, unterstützt zu werden. Deshalb verzichte ich auf kleine Präsente für Geschäftspartner.“

Zahlreiche Geburtstagskinder haben ihre Gäste gebeten, statt ein Geschenk zu kaufen, lieber den geplanten Betrag in die aufgestellte Spendenbox für die Aktion Patenkind zu stecken. So hat es zum Beispiel Klaus Hünig, Inhaber der Feuerland-Werkstätten in Gerolzhofen, an seinem 75. Geburtstag gemacht. 1000 Euro kamen von ihm.

Seinen 85. Geburtstag hat Klaus Bader, Seniorchef der Firma Bader-Kältetechnik in Würzburg, zum Anlass genommen, die Patenkinder mit 500 Euro zu unterstützen. Finanzielle Hilfe kam auch dank zahlreicher Weihnachtsfeiern. Ein Beispiel: Die Auszubildenden der Stadtverwaltung der Stadt Bad Kissingen stellten die Aktion Patenkind ihren Kollegen auf der Weihnachtsfeier vor und starteten eine Sammlung. Das Ergebnis: 635 Euro in der Spendenkasse.

Zu den 360 000 Euro haben auch Kindergarten- und Schulkinder beigetragen. Sie bastelten, backten und verkauften ihre Erzeugnisse, um anderen Menschen zu helfen. Vielen Dank dafür!

Ein Hinweis: Spender, die noch keine Spendenquittung haben, sollten sich möglichst schnell an Maria Matyssek wenden. Erreichbar ist sie unter ☎ (09 31) 60 01-2 18 oder maria.matyssek@mainpost.de

Mit 4000 Euro vielen Menschen helfen



WÜRZBURG (and) 4000 Euro sind eine Menge Geld. Damit kann man vielen Patenkindern helfen. Die stolze Summe spendete die Stiftung Omnibus im Stifterverband. Errichtet wurde sie 2010 durch die Würzburger Dittmeier Versicherungsmakler GmbH, deren Geschäftsführer Thomas Dittmeier sowie Steuerberater Otmar Köhler. Die Stiftung unterstützt Projekte in Bildung, Kunst und Kultur, Entwicklungshilfe sowie öffentlicher Gesundheits- und Wohlfahrtspflege. Schwerpunkt ist aber auch die Förderung von dem Gemeinwohl dienenden Projekten. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, dass Kinder und Jugendliche, die in sozialen Brennpunkten zur Schule gehen, im Klassenverbund etwas Gemeinschaftsstiftendes erleben. Deshalb unterstützen wir beispielsweise Ausflüge und Klassenfahrten mit Omnibussen gerne“, so Stiftungsvorstand Thomas Dittmeier. FOTO: SABINE DÄHN-SIEGEL

Im Sommer ans Spenden denken

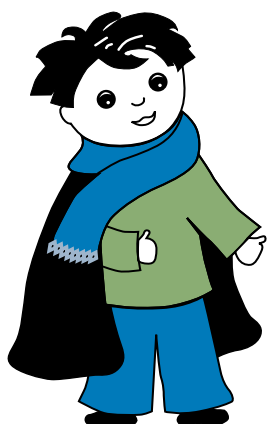


ROTTENDORF (däsi) Schon im Sommer an Weihnachten und die Aktion Patenkind denken, das kommt nicht allzu oft vor. Peter Hammer, Seniorchef von Auto-Hammer in Rottendorf, hat genau das gemacht. Zu seinem 70. Geburtstag im August wünschte er sich von seinen Gratulanten und Gästen anstelle persönlicher Geschenke nur Geldpräsente, um sie an gemeinnützige Organisationen weiterzureichen. Zusammengekommen sind 1410 Euro. Die Summe rundete der Jubilar auf 1500 Euro auf. Ein Drittel des Geldes ging an „Herz für Kinder“ und „Sternstunden“. Den mit 1000 Euro größten Teil spendete der vitale, in der Firma noch aktive Senior der Aktion Patenkind. Unendlich dankbar, dass er „seit 70 Jahren auf der Sonnenseite des Lebens stehe“, sei es ihm ein Bedürfnis, Menschen zu unterstützen, mit denen es das Leben nicht so gut meine, sagte Peter Hammer bei der Spendenübergabe.
FOTO: SABINE DÄHN-SIEGEL

ANZEIGE



360 000 Euro lindern die Not!



Danke, liebe Leser...

für Ihre sagenhafte Spendenbereitschaft. Durch Ihre Geldspende konnte die **Main-Post Aktion-Patenkind e. V.** wieder zahlreichen bedürftigen Menschen in Mainfranken helfen.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Solidarität und Hilfsbereitschaft!